Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

torie gerichtsfelligen und der Hulderrs
freundt wo deren verhandlen oder Nach-
baren die nicht bey dem Haus, darinne
der abwesend: oder flüchtig gewohnt hat,
verhaundt werden, das pfandt in den
selben 14. tagen zu legen, ob schon als dan
der gepfandt, oder ainandt darpiet,
wegen Forberg, oder nit, pfell, und nit der
pfandt: vergandt: oder hänging, und
ein andern weg zu nutz verkehren: und
damit gehandlt werdt, wie sich gebührt
und pfandt recht ist, als Kaill lich: oder
stroh: und hänung der pfandt gandt oder
stangenrecht und andres, das mag
zu Haus und Hof, oder durch offen Edict,
und da es dieser zeugen nit gelegen,
nuz beschehen.

Wo die Parth Ansprächig wären, oder
zu recht widergelegt wurden.

Wo etwan pfandtung und angriff in Hab,
und Gut beschäh, und liebe haben und